

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen Kreis IV

Gemarkung: Wulphagen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	X		Am Mittelweg	Bo	A.	
2.	X	Gräfenburg	Im Lönig	R. M. Lu.	A. Wi. Gärten	Die Wiesen waren früher, sind unterwiesen worden
3.	X		Foggenburg	La. St.	Gö	Abfuhrt mit Sandsteinen. Am Foggengraben liegt das Dorf. Felt. Foggengraben (Tobackgraben) nimmt ab und fließt. <i>Depositorium</i>
4.	X		Hinter dem Foggengraben	R. M.	A.	
5.	X		Am dem Füll	R. M.	A.	Obstplantage im Ort.
6.	X	Am dem Mühle	Ofenburg	R. M. B. K. St.	Gö.	Die Ofenburg war ein dam. Mühlestein bildete ein Klein- in Mühlestein.
7.	X		Mollengrund	K.	A	
8.	X		Hofen Rülken	K.	Gö.	Obstplantage mit wenig Obst.
9.	X		Höllengrund	L.	Wi. A.	
10.	X		Helfenburg	R. M.	Gö. A.	Die Gemarkung von Helfenburg liegt im 13. Jhd. in der Gegend, die früher hieß von dem so. Helfenburg. Die Gemarkung, die früher Bildungsjahr, Bildungsjahr 1334. Mühle. - durch die Gemarkung, die früher von Wulphagen. 1784 liegt heute noch in der Gegend. Die Gemarkung, die früher
11.	X		Im dem Hölle	L.		
12.	X		Lönigswiesen	Lu.	Wi	
13.	X		Lienau	R. Bo.	Wi.	Lienau im Ort. Mühle und Obst.
14.	X		Am Dienstedt	Bo	A.	
15.	X		Im Dienstedt	Bo.	A.	
16.	X	Dietrichs Hof	Mittelstedt	R. M.	A.	
17.	X		Goldener Hof	R.	A.	Mühle im Ort, bei Mühlestein. Mühle im Ort.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen

Bezirk IV

Gemarkung: Wulphagen

Bl. 1A

	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
	X		hinten am Gauenberg	K. St.	A.	
	X		Höllenberg	L.	A.	
20.	✓		Alte Kruppelau Wiese		We.	früher in der Wiese, die früher noch Kruppel, hat man sie weiden lassen.
21.	X		Alte hiesige Wiese	Bo.	A.	die hier die alte Kruppelau, nicht mehr, früher in der Kruppelau.
22.	X		Alte Wiese	Bo.	A. Wi.	Alte = Wiese, alte, alte, alte, alte, alte, alte, alte, alte.
23.	✓		Alte Wiese	Bo.	A. Wi. We.	
24.	X		Alte Wiese	K. St.	Gö.	
25.	X		Alte Wiese	Bo.	A. Wi.	
26.	✓		Alte Wiese	Bo.	A.	
27.	X		Alte Wiese	r	We.	Alte Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese.
28.	X		Alte Wiese	St.	Wi.	
29.	X		Alte Wiese		We.	Alte Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese.
30.	X	Zu Frankfurter	Zu Frankfurter	St.	Wi. 4.	1315 Alte Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese.
31.	X	Alte Wiese	Alte Wiese	St. St.	Gö. A.	Alte Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese.
32.	X		Alte Wiese	St.	A.	
33.	X		Alte Wiese	r	A.	
34.	X		Alte Wiese	St.	A.	
35.	X		Alte Wiese	St.	A.	Alte Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese, die früher in der Wiese.

Verzettel  
 Okt. 1970

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Kleemann, Mathilde, Lefevre, Wulphagen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen Kreis II

Gemarkung: Wulphagen

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	X		Ob der Lüttnofen	R.	A.	
2	X		Lulfeld	Ra.	A.	
3	X		Kalkofen	Ra.	A.	
4	X	Löffling	Ob der Lüttnofen	R.	A.	
5	X		hinter dem Dorf	L.	A.	
6	X	Ob der Lüttnofen	Ob der Lüttnofen	R.	A.	Ruppenwiese ist eine Blauwiese.
7	X		Kalkofen	R.	Wi. A.	Teufelskorn = Teufelskorn 1585 auf dem Dorf. 28 Okt. groß.
8	X		Lulfeld	R.	A.	
9	X		Dorf	Bo	Gö. f.	Auf dem Dorf nur ein Dorf (8 Hofe) mit dem Grenzstein. Peter. Müllers, bis zur Einfriedung des Dorfes = hier wichtig. hinter Dorf. Nur der Friedhof ist noch da.
10	X		Renn	R M	Wi. A.	
11	X		Mühlentor	La	A.	
12	X		flusswärts	Le.	A.	
13	X		Kalkofen	Ra Le.	A.	Feld zum Brunnen von 1537. Teufelskorn, Haus Geis, das Bild. Das ist der Kalkofen (Kalkofenwiese)
14	X		Wiesen	Bo	Wi	
15	X		Friedhof	-	A.	
16	X	Wiesen	Wiesen (Kalkofen)	La.	Wi A.	Ob der Wiesen - flusswärts. Wiesen, von Wiesen nach Elmsbalsen.
17	X		Kalkofen	Bo.	A.	

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wulfhagen

Flur II

Gemarkung: Wulfhagen

Bl. 1a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.	X		Am Tiefgrabenweg	Bo	A.	Birch liegt am Anfang des Tiefgrabenweges. (Holzwege für die Wied. f. d. 13. J. ist jetzt Grünland, früher war es Acker, vor dem 1. Weltkrieg war es Grünland.)
19.	X		Alte Tuffsteinmauer		Wd.	Größt über dem Tuffsteinmauer Busenberg findet Wenigenhasungen.
20.	X		Opaulenberg	Basalt, Kalk R.M.	Wald	Salbuch 1534 Auenberg, 1555 Auenberg, 1780 Auenberg. ursprüngl. Auenberg.
21.	X		Opfergründ	La.	A.	
22.	X		Auf dem Mühlsteine	La.	A.	Mühlsteine = Tuffe, Lagerung auf dem Mühlsteine mit
23.	X		Flussufergründ	Bo	A.	
24.	X		Im Wulfgarten	K.	A.	
25.	X		Im dem Tiefgraben	K.	A.	vorwiegend schlammige Felder.
26.	X	Opfengraben	Opfengraben	R.M.	Berggr. A.	Lage im 13. J. ist jetzt Grünland, vor dem 1. Weltkrieg war es Acker, vor dem 1. Weltkrieg war es Grünland.
27.	X	Ölzofeld	Ölzofeld	R.Pa	A.	Ölzofeld war ein Mühlstein, vor jetzt ist es Grünland.
28.	X		Im fünfgründ	Sa	A.	liegt im 13. J. ist jetzt Grünland, vor dem 1. Weltkrieg war es Acker, vor dem 1. Weltkrieg war es Grünland.
29.	X		Am Mühlgraben	Bo	A.	
30.	X		Opfengraben	Bo	Wi: A.	Lage bei dem Mühlgraben Langels. frühe Lagerung.
31.	X		Im füllgründ	Bo	Wi.	füllgründ = Tuffsteinmauer (Lage, unter dem Tuffsteinmauer liegt die Wied. bei hiesiger Lage).
32.	X		Im Wulfgarten	Su R.M.	Wi.	füllgründ = Tuffsteinmauer (Lage, unter dem Tuffsteinmauer liegt die Wied. bei hiesiger Lage).
33.	X		Am Mühlgraben	Bo	A.	
34.	X	Im Wulfgarten, (Wulfgarten)	Im Wulfgarten		Gr.	Lage mit dem Wulfgarten von Langels für
35.	X		Über dem Wulfgarten	Bo	A.	

Wulfgarten  
im Okt. 1970

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Kleemann, Mathilde, Lefwin

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wolfhagen

Brucht II.

Gemarkung: Wolfhagen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.	X		Am Dammung	La	A	
37.	X		Leim foharboon	Bo	A	
38.	X		Großes harkenberg	La	A. Wa.	
39.	X		Lernge fald.	Bo R.	A	Über dem Lerngen fald liegt ein auf dem das Galygen = gründ (Galen Grund von Galygen)
40.	X		fürprounita	R.	A	
41.	X		Krümmen Damm	R	Wi	
42.	X		Großes Linderfeld	Bo. S.	A.	
43	X		Kinderfeldgr.	La.	Wa. A.	
35						
38						

mit J. D. Kämpfer

veraltet  
 Okt. 1970

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Mathilde Klemm, Leipzig

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wolfhagen

Blatt III

Gemarkung: Wolfhagen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.	X		Auf dem Dönnberg	La.	A.	
37.	X		Im Krummgrund	La.	A.	
38.	X		Auf dem Dönnberg	Befr. Bo.	A.	
39.	X		Vor dem Dölligebühl	M.	A.	Dölligebühl 1555 ungelugt. 280000 qm groß. 1852 ungelugt. 6830 m² ungelugt für 2 Pflanz. Das Pflanzgebiet ist ganz neu angelegt und ist ein Lössbühl. Dölligebühl = Dölligebühl und Dölligebühl = Lössbühl. Vor dem Dölligebühl war ein für ungelugt. Dölligebühl war ein Lössbühl. Die Gemarkung liegt fast tief.
40.	X		Im Dölligebühl	R. M.	Wi.	
40a.	X		Unter dem Dölligebühl	H. M.	A.	
42.	X		Im Badew	Schw. Bo.	A.	
43.	X		Offenstain	La.	W.	9 ha groß.
44.	X		Mondpfeilsdorf	La.	A.	
45.	X		Dönnberg	La L.	Wa	
46.	X		Dönnberg	La.	Wa.	
47.	X		Neues Gafel	L.	Wa	
48.	X		Platte	L. La.	Wa	
49.	X		Platte	L.	Wa	
50.	X		Offenstain	L.	Wa	
51.	X		Neues Gafel	L.	Wa	
52.	X		Neues Gafel	L.	Wa	Im Neuen Gafel ungelugt beim M. 1886. Ein ungelugt. in d. 1886. Ein ungelugt ist ein ungelugt.
53.	X		Neues Gafel	L.	Wa	
54.	X		Neues Gafel	Su. L.	Wa.	

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wolfhagen, Rümke III

Gemarkung: Wolfhagen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
55	✓		früheres Holz	L. u. h.	Wa.	
56	✓		Dufinon Kiepf	L. u. h.	Wa.	
57	✓		L. u. h. Kiepf	L.	Wa.	
58	✓		Gumpelwies Holz	S.	Wa.	Rechtsmald.
			Dufinon Kiepf	B.	Wa.	
59	—		Neußer weiß B. ühle		Wa.	

Merzfeldt  
Ok. 1970

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Welfhagen

Blatt V.

Gemarkung: Welfhagen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.	✓		Nur dem Hoffen	f.	A.	
37.	✓		fließende	Pa	Wk.	Der mündl. Name fließend ist nicht die richtige Bedeutung.
38.	✓		Lohnen	Pa.	hö. A.	
39.	✓		Zu dem Hügel	Pa	Wi.	
40.	✓	Im Pfaffen	Im Pfaffen	La	W.	Waldstück Straße bei Hoffen. Hier hatte d. Lehnherren von Hoffen Besitz u. überließ dem Kloster Hoffen Waldstück gegen die Hoffen. Hier Waldstück Hoffen, man hat auf Hoffen Waldstück Hoffen, man hat auf Hoffen
41.	✓		Feld für den	Pa	A.	
42.	✓		Gutten	Pa.	hö.	Der Ort Hoffen. Hier hatte d. Lehnherren von Hoffen Besitz u. überließ dem Kloster Hoffen Waldstück Hoffen, man hat auf Hoffen
43.	—		Haus auf Bränden		We.	
44.	✓		Hinter dem Gutten	R. M.	A.	
45.	✓		Auf dem Pfaffen	Pa	A.	
46.	✓		Waldstück	W.	A.	
47.	✓		Apfeln	R. M.	A.	
48.	✓		Auf dem	P.	A.	
49.	✓		Auf dem Hügel	M.	A.	
50.	✓		Nur dem Hügel	R. M.	A.	
51.	✓		Hinter dem Hügel	R. Pa	A.	
52.	✓		Auf dem Hügel	La.	A.	Hier fließend.





Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wolfhagen, Kreis IV

Gemarkung: Wolfhagen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71.	X		Aus firsung	R. M.	A.	
72.	X		Auf dem Feld	schw. Bo.	A.	
73.	X		In düstern fohet	R. M.	A.	Es fließt ein Bach, mündet in off. Die Gegend ist fall. und offen, düstern im Wald.
74.	X		Opferung	Bo. Su.	Wi.	Wiesen von der südlichen Seite.
75.	X		Pflanz	M.	A.	Waldpfähle auf mit Infekt zur offeneren Ansicht.
76.	X	Aus Wankamung	Aus Wankamung	Bo	A. We	Aufung der Spinnfäden.
77.	X	Opferung	Opferung	R.	hö. 4.	Aus Opferung bei der Wankamung. Die Opferung ist ein Opfer. Die Opferung ist ein Opfer. Die Opferung ist ein Opfer.
78.	X	Opferung	Opferung	Ra.	A.	1539 Bezeichnung, in der ersten Aufspaltung der Opferung.
79.	X		Opferung	M.	A	Opferung, 1537 im Opferung.
80.	X		Opferung	M.	We Wi.	Opferung auf Wankamung.

J. T. Klemann  
 M  
 vervollst.  
 Okt. 1970

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Kleemann, Mathilde, Leporien

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen Kreis V. Gemarkung: Wulphagen Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	x		In der Mundpfunde	La.	A.	
2.	x		Mundpfunde <i>twift</i>	Tu	Wa.	Mundpfunde, Munggen, Pfunde. Eine beginnt Munggen Munggen, Galt, das zu Munggen, Galt. 61 ha groß. im Besitz seit 1346.
3.	x		Höfnpfunde pfund	S.	Wa.	
4.	✓		Hainböfengrün	L.	Wa.	
5.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
6.	x		Hainkauen	L.	Wa.	Hainkauen, Hainkauen, Hainkauen, Hainkauen
7.	x	Hainkauen	Hainkauen	L.	Wa.	
8.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
9.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
10.	x		Hainkauen	L.	Wa.	Hainkauen, Hainkauen, Hainkauen, Hainkauen
11.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
12.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
13.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
14.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
15.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
16.	x		Hainkauen	L.	Wa.	
17.	x		Hainkauen	L.	Wa.	

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *Wolffhagen*

*St. V.*

Gemarkung: *Wolffhagen*

Bl. *1a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<i>18</i>	<i>X</i>		<i>Dunns</i>	<i>Ta.</i>	<i>Wa.</i>	<i>Dunns kommt wohl in 19. Jhd. vor. Typus fast nur für Tübel.</i>
<i>19</i>	<i>X</i>		<i>Platten</i>	<i>L. Sa</i>	<i>Wa. h<sup>o</sup></i>	
<i>20</i>	<i>X</i>		<i>Plattengraben</i>	<i>L.</i>	<i>Wa.</i>	

*verzettelt*  
*Okt. 1970*

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Kleemann, Mathilde, Lipovic

Abkürzungen: A = Acker, G = Gewässer, H = Heide, Hute, Hö = Höhe, L = Lehm, S = Sand, St = Stein, Su = Sumpf, Wa = Wald, We = Weg, Straße, Wi = Wiese

Kreis: Wolfhagen

Gemarkung: Wolfhagen Früh I

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	X		Ippenfeyne	Bl. Bo	feld. A.	Ippenfeyne, Mühlhain, am 13. Sept. v. Galkenberg her besch.
2.	X	Die Limmungswied	Limmungswied	Tu.	Mh.	300 m. l. Limmungswied, 1794. Die Limmungswied ist ein Wald. Die Limmungswied ist ein Wald. Die Limmungswied ist ein Wald.
3.	X		Limmungswied	R.	A.	Unter Limmungswied, Mühlhain, am 13. Sept. v. Galkenberg her besch.
4.	X		Grubfeld	Tu.	A.	
5.	X		Grubfeld	L.	A.	
6.	X		Grubfeld	L.	Mh.	
7.	X	Obere Mühle	Mühle auf Grubfeld	Tu.	Mh.	
8.	X		Die Grub	Tu.	A.	
9.	X	Die Grub	Die Grub	Tu.	A.	
10.	X		Grubfeld	L.	A.	
11.	X		Grubfeld	Tu.	A.	Die Mühle ist ein Wald. Die Mühle ist ein Wald. Die Mühle ist ein Wald.
12.	X	Die Grub	Die Grub	Tu.	A.	Die Grub ist ein Wald. Die Grub ist ein Wald. Die Grub ist ein Wald.
13.	X		Die 12 Grub	S.	A.	
14.	X		Lüflingswied	Tu.	A.	Lüfling = Grubfeld
15.	X		Die Grub	L.	Mh. A.	
16.	X	Die Grub	Die Grub	Tu.	A.	
17.	X		Grubfeld	Tu.	Mh. A.	Die Grub ist ein Wald. Die Grub ist ein Wald. Die Grub ist ein Wald.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Wolfshagen Kümmert

Gemarkung: Wolfshagen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.	X		hinten Gassenfeld	M.	A.	
19.	X	Tafelberg	Tafelberg	M.	A.	hier findet im G. Berg eine Tafelberg
20.	X	Inm. Markt.	Inm. Markt	Fr.	Wi	Markt = Tafelberg = Gassenfeld
21.	X		Alte Krieffleckenmatt	L.	A. We.	
22.	X	Auf des fließenden	Auf des fließenden	La	A.	Gewässern, nicht, aber fließend, gewöhnlich Ackerland fließend oder Pflanzfeld
23.	X		Alte Hiespeltener Markt	R.	A. We.	Markt auf dem fließenden, aber nicht des Hiespeltener Marktes.
24.	X		Alte Gassen Markt	Ra.	A. A.	
25.	X	In des Gärten	In des Gärten	R.	Wi.	
26.	X		Düppelberg	R.	A.	
27.	X		Alte Mittelfeld	L.	A.	
28.	X	Leinwandberg	Leinwandberg	Moor	Wi	Lein, Lein, Leinwandberg für die mündliche Tafelberg
29.	X	In yonina Grund	In yonina Grund	La.	Wi	
30.	X	Alte Fische.	In alte Fische (von Gassenfeld)	La. R.	A.	Im die alte Fische ist auf dem kleinen Feld: das Fische von 1850 auf dem Grundstück übergeben 1878 Fische z. Fische von 1919 auf Fische in. mündliche Fische gefunden
31.	X	In des Düppel, Gassenfeld, Berg.	In des Düppel	R.	G. A.	Düppel, Düppel oder gut. Düppel Markt w. Düppel, mündlich bei dem Gassenfeld = kleine Fische Fische mündlich in dem Fische
32.	X		hinten dem Düppelberg	R.	A.	
33.	X		Zollberg.	R.	A.	Düppel des Düppelberg. Fische w. Düppel = Fische
34.	X		Großes Mittelfeld	L.	A.	Zollberg = Fische w. Düppel mündlich in dem Düppelberg
35.	X		Gassenfeld w. Holz	L.	Wa	Markt mündlich. Oberflächliche Markt

Verzettel  
14. 1910

Rot = Markt, Düppel, Gassenfeld, Fische  
 Tafelberg = Acker



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen Kreis III Gemarkung: Wulphagen Bl. 1a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18.	X		Auf dem Rücken	La	Acker	Rücken, Rücken = Rückenmütze
19.	X		Funkrute	T	A	
20.	X		Rücktsiff	La	A	
21.	X		Am Boden für den Weg	La	A	Boden für den Weg = Abfüllung. Lauf von Boden für den Weg
22.	X		Bei dem Boden für	La	A	Bei dem Boden für... die Boden für... die Boden für... die Boden für...
23.	X		Furung	Bo. M.	Wo	
24.	X		Auf dem Boden	Bo.	A	
25.	X		Mergelung	M.	A. M.	
26.	X		für den Weg		We	
27.	X		Boden für	La	A. We.	Trips oben.
28.	X		Am dem Boden für	La	Wi	Boden für... Boden für... Boden für... Boden für... 1300
29.	X		Boden für	La	Wi	Boden für... Boden für... Boden für... Boden für...
30.	X		Am kleinen Rücken	La	A	
31.	X		Am dem Boden für	Bo.	A. Wi.	Lehmühle seit 1875
32.	X		Typalung	R. M.	A	Typalung, Pulver 10-32 Typalung
33.	X	Am Ditzelstein	Am Ditzelstein	La	A	Bildet einen Ditzel, die für... 2 Ditzel... f... f...
34.	X		Auf dem Boden	La	A	
35.	X		Am dem Boden	La	A	

verzettelt  
 Okt. 1970



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Kleinmann, Mathilde, Lipowin

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wulphagen Kreis II.

Gemarkung: Wulphagen

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	X		Tiefeninsfuka	R. M.	A	Ortfantfalt für milde Tiefenins vber mit gefen Tiefenins ymnidat münden, fpu 15 37.
2.	X		Lri dne dñprou Ökhu	R. M.	A	
3.	X		Lri dne hufangruut	R. M.	A	
4.	X		fepanfuka	R. M.	A	feprou fukou hif jatzl fpu mil fintoune Ofou. bruy wuf.
5.	X		Loanguffa	La	Wi.	
6.	X		Fodanfupri	La	A	Whifpung. D. Fr IV.
7.	X		Oruf dne Doud	La	A.	
8.	X		Oru bindanfpu	S. L.	A	
9.	X		Oruf dne fepou fepou	La.	A	
10.	X	Im Makanfpu	Im Makanfpu	R.	A.	Im Ländrupu Lagnofung flupfpu. Dapfen Lagnofung im flümmen auf des Gouffpft Schlitz
11.	X		Im Dück	La.	A.	
12.	X		Moufpu	La.	Wa.	Diefr Frute V.
13.	X		Panfpu	fupou.	Bö.	Lüpfu fepfpu im Moufpu. Äfufu Landnütung im die fepanfpu bei Sabuold.
14.	-		Haupt von Ipeinfpu im auf Brändepu		We.	
15.	-		Haupt von Oranfpu		We.	

verzeltelt  
Ok 1910